

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

Freitag den 20. November 1896.

(4933) 3-2 3. 776 de 1896/V.D.

### Rundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 9. Mai 1891, Z. 496 de 1890, behufs Durchführung der Specialtheilung der den Zusätzen von Čepno gemeinschaftlich gehörigen, in den Catastralgemeinden Senošec, Oberurem und Bobče vermessenen Wald-, Weide, Wies- u. s. w. Parzellen im Gesamtausmaße von 672 Joch 788 Quadratlasten, Grundbuch-Einlagen Nr. 110 und 130 der Catastralgemeinde Bobče, als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkscommissär Franz Zupnel in Laibach bestellt.

Die Amtswirtschaftlichkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 26. November 1896.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 17. November 1896.  
k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

St. 776 z 1. 1896/a.o.

### Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem z razsodbo z dne 9. maja 1891, št. 496 z l. 1890, v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom v Čepnem skupno v last spadajočih zemljišč, gozdnov, pašnikov, travnikov i. t. d. v davčnih občinah Senožče, Zgornje Ureme in Volče, skupne površine 672 oralov 788 štirjaskih sežnjev, pod vlož. št. 110 in 130 v zemljiških knjigah davčne občine Volče postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Franca Zupneka v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne 26. novembra 1896.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., gledé pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi gledé izrecil, katera ti oddadó, ali poravnaj, katere sklenejo, napósled gledé zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 17. novembra 1896.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(4930) Präs.-Z. 3359.

### Bezirksgerichts-Adjunctenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Pöchlitz, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte.

Gesuche

längstens bis 2. December 1896 beim gefertigten Präsidium zu überreichen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Cilli am 18. November 1896.

(4855) 3-2 3. 20.114 ex 1896.

### Rundmachung.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit dem Erlasse vom 2. November 1896, Z. 2934, aus Anlaß wahrgenommener Ungleichmäßigkeiten in der Praxis in Betreff der Stempelpflicht der Fahrlegitimationen für Radfahrer und der Gesuche um deren Ertheilung Nachstehendes bekannt gegeben:

Fahrlegitimationen (Erlaubnisheine, Lizenzen, Legitimationskarten, Fahrheine, Fahrbulleten, Fahrpässe, Fahrordnungen, Prüfungscertificate u. s. w.), welche von landesfürstlichen oder von Gemeindebehörden an Radfahrer zum Zwecke der Anerkennung ihrer Befähigung zum Befahren öffentlicher Straßen und Plätze ertheilt werden, unterliegen bei der ersten Ausfertigung sowie bei jeder Verlängerung der Gültigkeitsdauer gemäß der Tarifpost 7 g des Gebührengesetzes der Stempelgebühr von 1 fl. vom ersten Bogen.

Der gleichen Gebühr unterliegt auch die behördliche Bidierung der vom Vorstand eines Radfahrervereins oder von anderen Sachverständigen ausgestellten Fahrbefähigungszeugnisse, dann von Mitgliederarten von Radfahrervereinen, wenn diese Bidierung die Anerkennung der Befähigung zum Radfahren auf öffentlichen Straßen und Plätzen in sich schließt.

Müssen zum Zwecke der Erlangung einer behördlichen Fahrlegitimation der im ersten Absätze bezeichneten Art Bestätigungen oder Zeugnisse vom Vorstand eines Radfahrervereins oder von anderen Sachverständigen über die Schulung des Bewerbers im Radfahren und über die vorschriftsmäßige Beschaffenheit und Eignung seines Fahrrads zum Befahren öffentlicher Straßen und Plätze beigebracht werden, so sind diese Bestätigungen oder Zeugnisse, wenn sie ausschließlich zu diesem amtlichen Gebrauche bestimmt sind und auf denselben nach Punkt 5 der Borerinnerungen zum Tarife des Gebührengesetzes dieser Zweck und die Person, welcher sie zu diesem Zwecke zu dienen haben, gleich bei der Ausstellung angeben wird, gemäß Tarifpost 117 m des Gebührengesetzes bedingt gebührenfrei.

Alle anderen Bestätigungen oder Zeugnisse von Radfahrervereinen oder anderen Sachverständigen über die Schulung von Radfahrern oder die Beschaffenheit von Fahrrädern, insbesondere auch alle Fahrzeugnisse und ähnliche Bestätigungen, die den Mitgliederarten von Radfahrervereinen beigelegt werden, sind gemäß der Tarifpost 116 a bb des Gesetzes vom 13. December 1862, R. G. Bl. Nr. 89, dem Zeugnisstempel von 50 kr. von jedem Bogen unterworfen.

Schriftliche oder zu Protokoll genommene mündliche Gesuche um Ertheilung der in den beiden ersten Absätzen bezeichneten amtlichen Ausfertigungen unterliegen dem Stempel von 50 kr. von jedem Bogen nach der allgemeinen Bestimmung der Tarifpost 43 a, 2, bezw. 79 a, 1, des Gesetzes vom 13. December 1862, R. G. Bl. Nr. 89, nach Maßgabe der Anzahl der Bewerber (§ 33 des Gebührengesetzes).

Von einer Beanständigung der in den beiden ersten Absätzen bezeichneten amtlichen Ausfertigungen sowie der im vierten Absätze gedachten Bestätigungen und Zeugnisse wegen unterlassener oder ungenügender Stempelung ist Umgang zu nehmen, wenn bis längstens 31. December 1896 die entfallenden Stempelmärken auf denselben nachträglich befestigt und amtlich überstempelt werden. Zur Bornahme dieser Ueberstempelung sind die Steuer- und Stempelämter und wenn es sich um amtliche Ausfertigungen handelt, auch die Behörden, von welchen dieselben herrühren, ermächtigt.

(4802) 3-3 3. 1335 B. Sch. R.

### Lehrstelle.

Nachdem der Lehrer an der zweiclassigen Volksschule in Lienzfeld die Lehrbefähigung erlangte, wird die von demselben bisher in provisorischer Eigenschaft versessene, mit dem Jahresgehälte per 450 fl. dotierte Lehrstelle zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerbungsfrist

bis 28. November 1896.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 7. November 1896.

(4884) 3-2 3. 839 B. Sch. R.

### Lehrstelle.

An der einclassigen Volksschule zu Sanct Lamprecht — Südbahnstation Sagor — ist die Lehrstelle in der vierten Gehaltsklasse mit Naturalwohnung und 30 fl. Funktionszulage definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 1. December 1896

k. k. Bezirksschulrath Littai am 11. November 1896.

(4886) 3-2 Nr. 846 ex 1896/Pr.

### Erledigte Dienststellen.

Eine **Steuereinnahmestelle im Bereiche der Finanz-Direction in Laibach** in der IX., eventuell eine Steueramts-Controllors- oder Officialstelle in der X., eventuell eine Steueramtsadjunctenstelle in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Cautionserlage im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landes Sprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Die Berücksichtigung von certificierten Unterofficieren, welche sich um die eventuell in der ledigung kommende Steueramtsadjunctenstellen bewerben, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Bl. Nr. 31, erfolgen.

Laibach am 13. November 1896.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(4885) 3-2 3. 17.614.

### Rundmachung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1896/97 an kommt der zweite Theil der **Franz Kotnik'schen Studentenstiftung** jährlicher 397 fl. zur Besetzung.

Zum Genusse desselben sind berufen alle Hochschüler slovenischer Mütter Sprache und slovenischer Nationalität, welche in der Ortsgemeinde Oberlaibach geboren sind, in deren Ermanglung solche slovenischer oder überhaupt slavischer Nationalität.

Den Vorzug unter diesen haben:

- 1.) Blutsverwandte des Stifters;
- 2.) Hörer einer technischen Hochschule;
- 3.) Hörer einer Kunstakademie.

Vom Bezuge ausdrücklich ausgeschlossen sind:

- a) Studierende nichtslavischer Nationalität;
- b) solche israelitischer Abstammung;
- c) Studierende der juristischen und
- d) solche der theologischen Facultät.

Der Genuss der Stiftung ist auf die Hochschulstudien beschränkt.

Das Präsentationsrecht steht dem k. k. Landes-schulrathe für Krain zu.

Bewerber um diese Stiftung haben über dem Taufheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszugnisse, ferner mit den Studien nachweisen über die letzten zwei Semester, Nachweise der slovenischen oder wenigstens slavischen Mütter Sprache und Nationalität und falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft ansprechen, auch mit dem legitimen Stammbaume belegten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bewerber oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder eines anderweitigen Unterstützungszuges stehen,

längstens bis zum 8. December 1896 im Wege der vorgeschriebenen Studienrichtung einzubringen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 14. November 1896.

# Anzeigebblatt.

(4820) 3-2 Nr. 9508.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird dem Franz Karpl, gewesener Wirtschaftsbefitzer in Hausbach in Niederösterreich, derzeit unbekanntem Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Dr. Franz Stor, Advocat in Laibach, sub praes. 10. October 1896, Z. 8933, eine Executionsklage pcto. Ausscheidung des Einlagebüchels Nr. 17.380, der städtischen Sparcasse in Laibach aus der Executionsmasse des Beklagten wider Moses Schiffmann pcto. 110 fl. c. s. c. überreicht, worüber der Tag zur summarischen Verhandlung auf den

14. December 1896

angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Dr. Anton Gafauer, Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien, I., Hoher Markt Nr. 1, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder

sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 3. November 1896.

(4823) 3-2 Nr. 6562.

### Erinnerung.

Ueber die Klagen: 1.) Z. 3953 des Johann Simonic von Gradac Nr. 20 gegen Mathias Kufar von Staribaberg Nr. 2, Josef Simonic von Kloster und Martin Simonic von Gradac wegen Eigenthums; 2.) Z. 4442 des Georg Ruppe von Altenmarkt Nr. 26 gegen Margareth Rupe von Bornschloß Nr. 4 und die Eheleute Johann und Katharina Panjan aus Altenmarkt Nr. 26 wegen

Verjährung; 3.) Z. 5036 des Peter Panjan von Dragovanisdorf Nr. 6 gegen Josef Zavinskel von Wöttling wegen Verjährung der Forderung per 100 fl.; 4.) Z. 5264 der Anna Fugina von Unterradenze Nr. 30 gegen Michael Sterbenz von Radenze wegen Erbschaft; 5.) Z. 5470 des mj. Mate Stublar von Weidendorf Nr. 12 (durch die Vormünder) gegen Mate Stublar von ebendort wegen Anerkennung der geleisteten Zahlung der Forderungen per 50 fl. und 2 fl. 57<sup>o</sup>/<sub>100</sub> kr. und Löshungsgestattung; 6.) Z. 5925 des Johann Ril von Distritz Nr. 5 gegen Andreas Pezel von ebendort Nr. 5 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechts und 7.) Z. 6294 des Jakob Zerman von Michelsdorf Nr. 3 gegen Mathias Schuss von Michelsdorf Nr. 3 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechts, worüber ad 1, 3, 4, 5, 6, 7 zum summarischen Verfahren und ad 2 zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

19. December 1896,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, wird den Beklagten und deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthalt ad 1, 3, 4, 5, 6 und 7 Herr Pasqual Vano von Svibnit, ad 2

Herr Johann Pezaver von Sela zum Curator ad actum bestellt und decretirt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsachen mit den aufgestellten Curatoren nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Nr. 6195.

### Curatorsbestellung.

Für den zufolge Beschlusses des k. k. Kreisgerichts Rudolfswert vom 11. August 1896, Z. 1002, für blödsinnig erklärten Johann Zagar von Damelj Nr. 31 wurde dessen Vater Josef Zagar von dort zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. September 1896.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. October 1896.

Abfahrt von Laibach (S.-B.):

Richtung über Tarvis.

12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Ischl, Gmunden, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten.

7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg, über Amstetten nach Wien.

11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selzthal, Wien.

4 Uhr nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten.

Richtung nach Rudolfswert und Gottschee.

6 Uhr 15 Min. früh: Gemischter Zug.

12 > 55 > nachm.: Gemischter Zug.

6 > 30 > abends: Gemischter Zug.

Ankunft in Laibach (S.-B.):

Richtung von Tarvis.

5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Gmunden, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste.

11 Uhr 25 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Linz, Pontafel.

4 Uhr 55 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel.

9 Uhr 4 Min. abends: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel.

Richtung von Rudolfswert und Gottschee.

8 Uhr 19 Min. früh: Gemischter Zug.

2 > 32 > nachm.: Gemischter Zug.

8 > 35 > abends: Gemischter Zug.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof).

7 Uhr 23 Min. früh, nach Stein.

2 > 5 > nachm., nach Stein.

6 > 50 > abends, >

(4862) 12-2

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof).

6 Uhr 56 Min. früh, von Stein.

11 > 15 > vorm., von Stein.

6 > 20 > abends, von Stein.

St. 8133.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici... znanje, da se je na prošnjo... Vesela iz Trnovega, nom. bra... sv. Rešnjega telesa v Trnovem... Jankotu Rahnetu, c. kr. notarju... Bistrici) proti Janezu Benigerju... Trnovega št. 62 v izterjanje ter... 92 gld. 94 kr. s pr. z odlokom... 26. oktobra 1896, št. 8133, do... izvrsilna dražba na 2437 gld... nega nepremakljivega posestva... št. 62 in 92 zemljiške knjige kat... Trnovo.

Za to izvrsitev odrejena sta dva... na

23. decembra 1896 in na... 25. januarja 1897,

ob 11. uri dopoldne, pri tem... sodišči s pristavkom, da se bode to... postavo pri prvem roku le za ali... cenilno vrednost, pri drugem pa... pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek... zemljiške knjige se morejo v na... uradnih urah pri tem sodišči... predati.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici... 26. oktobra 1896.

Nr. 8033.

Realitäten-Versteigerung.

Dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee... sei gemacht:

es über Ansuchen des Johann... in Potof bei Was die executive Ver... der dem Michael Stefančić von... gehörigen, gerichtlich auf 678 fl. 23 kr.

Realität sub Einl. Z. 92 ad... Realitäts-Versteigerung, und zwar... auf den

25. November... zweite auf den

23. December 1896,

vormittags von 9 bis 12 Uhr,

mit dem Anhang angeordnet... dass die Pfandrealität bei der... Realität nur um oder über... Schätzungswerte, bei der zweiten... unter demselben hintangegeben... wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach... jeder Vicitant vor gemachtem... ein 10proc. Vadium zu Händen

der Vicitations-Commission zu erlegen... hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und... Grundbuchs-Extract können in der... diegerichtlichen Registratur eingesehen... werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am... 12. September 1896.

(4827) 3-3 St. 3578.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Henriku... Teufler iz Postojine imenuje se skrb... nikom na čin gospod dr. Edvard Deu... v Postojini in se mu vroči tusodni... odlok z dne 8. oktobra 1896, št. 3185.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah... dne 9. novembra 1896.

(4843) 3-3 Nr. 9062, 9063, 9064.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee... wird dem Karl Pospischił von Witter... gras Nr. 8 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem... Gerichte Josef Miklitsch von Witter... gras (durch Herrn Doctor Golf in Gottschee) die Klage de praes. 27. October 1896, pcto. 45 fl., 50 fl. und 8 fl. hiergerichts... eingebracht und die Tagfahrt auf den

24. November 1896

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten... diesem Gericht unbekannt und derselbe... vielleicht aus den k. k. Erbländen ab... wesend ist, so hat man zu seiner Ver... tretung und auf seine Gefahr und Kosten... den Herrn Anton Schelesnik in Gottschee... als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem... Ende verständigt, damit er allenfalls zur... rechten Zeit selbst erscheinen oder sich... einen Sachwalter bestellen und diesem... Gerichte namhaft machen, überhaupt im... ordnungsmäßigen Wege einschreiten und... die zu seiner Bertheidigung erforderlichen... Schritte einleiten könne, widrigens diese... Rechtsache mit dem aufgestellten Cu... rator nach den Bestimmungen der Ge... richtsordnung verhandelt werden und der... Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine... Rechtsbehelfe auch dem benannten... Curator an die Hand zu geben, sich die... aus einer Verabsäumung entstehenden... Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 3. November 1896.

(4929) 2-1

Kundmachung.

Bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz werden die in den krainerischen Religionsfonds-Forsten, und zwar: in den k. k. Forstwirtschafts-Bezirken Veldes und Radmannsdorf in den Nutzungsperioden 1897, 1898 und 1899 anfallenden

Sagholzer

im Ausmaße von beiläufig jährlich 4000 fm³ loco Stiegensäge und jährlich 3500 fm³ loco Fortunasäge im Wege der schriftlichen Offertverhandlung verkauft und dem Käufer die fondsherrschafflichen Sägewerke in Pacht gegeben. Eventuell werden auch die im obigen Zeitraume in Eigenregie erzeugten Schnittmaterialien im Versteigerungswege verkauft.

Die Offertbedingungen können sowohl bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz als auch bei den k. k. Forst- und Domänen-Verwaltungen Veldes und Radmannsdorf täglich von 8 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags eingesehen werden.

Kauflustige wollen ihre nach folgendem Formulare verfassten, mit dem erforderlichen 10%igen Vadium von dem nach dem offerierten Einheitspreise und dem ausgetobenen Sagholzquantum berechneten Kaufschillinge belegten Offerte

bis 15. December 1. J.

12 Uhr mittags, bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz (§ 2 der Bedingungen) einzubringen.

Görz am 17. November 1896.

ad Z. 5633.

Offert-Formulare.

Ich Unterzeichneter erbiere mich zum Kaufe der in der Kundmachung der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz, vom 17. November 1896, Z. 5633, bezeichneten Nadel-Sagholzer im Ausmaße von jährlichen 4000 fm³ loco Stiegensäge und von jährlichen 3500 fm³ loco Fortunasäge, in der Länge von 4.1 Meter und in der Mittenstärke von 20 Centim. aufwärts zum Preise von . . . . . (in Worten und in Ziffern anzugeben) ferner erkläre ich mich bereit, die Sägewerke in Fortuna und in den Stiegen für die Jahre 1897, 1898 und 1899 zu den mir bekannten Bedingungen in Pacht zu nehmen und für die Benützung derselben einen Pachtschilling von . . . . . (in Worten und in Ziffern) pro Festmeter Rundholz zu bezahlen. Eventuell biete ich für die in Eigenregie des Fonds erzeugten Schnittmaterialien folgende Durchschnittspreise an:

Table with columns: Stärke, Breite, Durchschnittliche Offertpreise pro fm³, loco der Sägen, loco Bahnstation Lees-Veldes, in Worten.

u. s. w., u. s. w.

Ich verzichte auf die gesetzlichen Fristen zur Annahme dieses Anbots und bleibe mit demselben so lange im Worte, bis mir die Annahme seitens der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz mitgetheilt sein wird. Auch erkenne ich die mir genau bekannten, bei den k. k. Forstverwaltungen in Jauerburg und Radmannsdorf sowie im Expedite der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz erliegenden Bedingungen als für mich bindend an. Diesem meinem Offerte liegt ein Vadium von . . . . . (in Worten und in Ziffern) bei.

Datum . . . . .

Von aussen: Offert auf Abnahme der Sagholz-, respective Bretter-Erzeugung in den Jahren 1896/97, 1897/98 und 1898/99 bei den k. k. Forstverwaltungen Veldes und Radmannsdorf.

Eigenhändige Unterschrift mit vollständigem Namen und Charakter.

(4844) 3-2

Nr. 4713.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Rom, verehelichte Walz, jetzt in Wallabant 342 Strat Harison Broklin, New-York, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Leonhard Mediz (durch Herrn Advocaten Brunner in Gottschee) die Klage pcto. 126 fl. 60 kr. hiergerichts eingebracht und es sei die Tagfahrt auf den 4. December 1896 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Golf in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Gottschee am 2. November 1896.

(4832) 3-2

St. 5781.

Oklic.

Klemen Fenc iz Gradiskih Lazov je proti Ursuli Rozina od tam in njenim neznanim pravnim nasled-

nikom tožbo de praes. 3. oktobra 1896, št. 5781, zaradi priznanja plačila kupnine 180 gld. pri tem sodišči vložil.

Ker je toženka umrla in temu sodišču njeni pravni nasledniki niso znani, se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdo reč Jožef Damjan, župan in posestnik v Litiji, skrbnikom postavil in se je na to tožbo dan za razpravo na

2. decembra 1896,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču določil.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 9. oktobra 1896.

(4845) 3-3

St. 7394.

Oklic.

V pravni zadevi tvrdke Medica in Krizaj v St. Petru (po dr. Treotu) proti Josipu Cenčiču iz Belskega zaradi 247 gld. 11 kr. s pr. postavil se je neznano kje bivajočemu tožencu gospod Gustav Omahen, c. kr. notar v Postojini, oskrbnikom na čin ter se mu je vročila tožba de praes. 11. septembra 1896, št. 6258, o kateri se je določil narok za skrajsano razpravo na

27. novembra 1896.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 20. oktobra 1896.

(4914) **Zwei** 3-2

### möblierte Monatzimmer

jedes mit separatem Eingange, gassenseitig, sind mit 1. December in der **Feldgasse Nr. 14, II. Stock**, zu vergeben.

## Ein Comptoirist

der **Spezereibranche**, gesetzten Alters, flotter Correspondent, findet Aufnahme im

**Spezerei- u. Landesproducten-Engros-Geschäfte**

**A. Schröfl, Marburg a. D.**

wohin ausführliche Offerten zu richten sind. (4906) 3-2

## Mehrere Wohnungen

sind in Udmat, neues Gebäude, per November zu vermieten. (4908) 3-3

Anzufragen bei **Adolf Hauptmann, Laibach, Petersstrasse 41.**

Ebendasselbst ist auch ein gut erhaltenes

## Bicycle

billig abzugeben.

### Adressen

aller Berufe mit Portogaranterie im h. o. conc. **Internat. Adressen-Bureau Jos. Rosenzweig, Wien, I., Grünangergasse 1, Telephon 8155.** Firmabestand seit 1869. Prospecte franco. (4463) 20-6

Gewaschene und gereinigte

## Schleissfedern u. Flaumen

sowie entölte (4428) 6

## Decken-Wolle

empfehl't zu billigsten Preisen

## C. J. Hamann

Rathhausplatz Nr. 8.

## C. Karinger

empfehl't:

## Patent-Wattacylinder

für Fenster und Thüren, gegen Eindringen kalter Luft; Ersparung an Brennmaterial; in weiß per Meter 5, 7 und 9 kr., in braun (4857) 6, 8 und 10 kr. 6-2

## Schuh-Einlagsohlen

aus Stroh mit Flanellfutter; das Beste, um den Fuß trocken und warm zu halten; per Paar 25 und 30 kr.

## Herren-Ledergamaschen

per Paar fl. 3-50.

## Gummi-Überschuhe

englisches und russisches Fabricat, in anerkannt bester Qualität; für Damen fl. 1-90, 2-20, für Herren fl. 2-80, 3- und 3-30.

## Fleischhauerei- und Gasthaus-Eröffnung

„zum goldenen Ross.“

Ich Endesgefertigter gebe hiemit bekannt, dass ich mit **21. November l. J.** in der **Wiesengasse Nr. 6** (neben der Militärkaserne) eine **Fleischhauerei** eröffnen werde, wo

## Pferdefleisch

zum Verkaufe gelangen wird.

Nur schöne, gesunde, gut genährte Pferde werden von mir geschlachtet, und zwar erfolgt die Schlachtung im städt. Schlachthause unter strenger Controle. Alles Fleisch wird vom Thierarzte genau untersucht, und ist somit die Garantie gegeben, dass nur gute und gesunde Ware zum Verkaufe gelangt.

**Das Fleisch wird per kg à 24, 28 u. 36 kr. verkauft werden.**

Ebendort eröffne ich auch ein

## Gasthaus

wo schmackhaft zubereitete Speisen aus Pferdefleisch zu haben sein werden, und zwar: **Gulasch** die Portion zu **6 kr.**, **Rostbraten** zu **14 kr.**, **Schnitzel** zu **13 kr.** Ausgeschenkt werden **gute, echte Weine**, per Liter **28** und **36 kr.**, dann das gute und beliebte **Reininghauser Bier** 1/2 Liter **10 kr.**, 1 Liter **20 kr.**

Unter Zusicherung guter und pünktlicher Bedienung empfehle ich mich dem geehrten Publicum zu zahlreichem Zuspruch und Bestellungen.

(4907) 7-1

Man lasse sich nicht von marktschreierischen angekündigten Lederconservierungsmitteln irreführen, sondern achte beim Kaufe auf den Namen des Erfinders und verlange ausdrücklich die Fabricate von

**J. Bendik in St. Valentin**

(der das alleinige Fabricatsrecht und Monopol in Oesterreich-Ungarn besitzt) u. zw.:

1.) Die k. k. ausschliesslich privilegierte **Lederglanz-Tinctur**

nicht der fürs Militär verbotene Lederlack, auch nicht Lederappretur oder Moment-Glanzwichse, sondern eine von einem alten Gerber gemachte Erfindung. Dann das wasserdichte

## Ledernahrungsfett

vom k. k. Kriegsministerium geprüft und mit mehr als fünfzig Medaillen und Diplomen sowie hunderten von Anerkennungsschreiben ausgezeichnet und seit Jahren nicht nur bei den größten Fuhrwerksunternehmungen, sondern in **Marställen** und in den Jagdschlössern vom **Allerhöchsten Hofe** und bei der **k. u. k. Armee** in Verwendung. Als drittes im Bunde reiht sich das eben neu erfundene auch patentierte

## Ledernachgerbe-Oel

an, worüber ein Gutachten der höchsten Instanz in Lederfache, die k. k. chemisch-technische Versuchsstation für Lederindustrie in Wien, Folgendes bestätigt: Dasselbe eignet sich besonders für feineres Leder an Schuhen, Pferdegeschirren, Wagenleder; macht wasserdicht, es verhütet das Schimmeln und Ausharzen, ja, reinigt es davon, macht es milde wie ein neues Leder, wenn es sonst nicht von der Sonne verbrannt oder von schädlichen Schmierern und Lacken verdorben ist.

## Naturleder-Pasta

zum Glanzen von färbigem Naturleder.

Auch wird vorzügliches (2314) 10-6

## Huf- u. Waffenfett

erzeugt.

Lagernd in allen größeren Orten der Monarchie, u. zw.: In Laibach bei M. Supan, Kaufm.; in Radmannsdorf bei Otto u. Franz Homann; in Aßling bei A. Trefen, Kaufm.; in Tarvis bei Treihorst, Kaufm.; in Cilli bei Traun & Stieger, Kaufm.; in Markt Tüffer bei Elsbacher, Kaufm.

Zur **Warnung!** Es treiben sich in zudringlichster Weise, besonders mit Lederschmierern oder Salben, **Agenten** herum, welche ungeniert ihre an Güte sehr bedenklichen Lederconservierungsmittel als **Lederglanz-Tinctur**, auch zum Theil als **Ledernahrungsfett** anpreisen, um sie auf diese Weise beim Publicum einzuschmuggeln.

Man achte daher beim Kaufe genau auf den Namen des Erfinders **J. Bendik in Sanct Valentin**, welcher auf jeder Dose und Flasche ersichtlich ist.

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

### Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lesen es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode**. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21**, sowie durch jede Buchhandlung. (3327) 36-11

## Das Originalwerk von Fridtjof Nansen.

Demnächst erscheint:

## In Nacht und Eis.

Die norwegische Polarexpedition 1893-1896.

Von

**Fridtjof Nansen.**

Mit einem Beitrage von Capitän Otto Sverdrup.

(4901) Deutsche Original-Ausgabe. 6-2

In 36 Lieferungen à 30 kr., nach auswärts 33 kr.

Bestellungen auf obiges Werk nimmt schon jetzt entgegen die Buchhandlung

## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach.

Prospecte werden auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Im Salon des Hôtel „Stadt Wien“ von heute Freitag, den 20., bis incl. Sonntag, d. 22. November

## Demonstrationen

## lebender Photographien

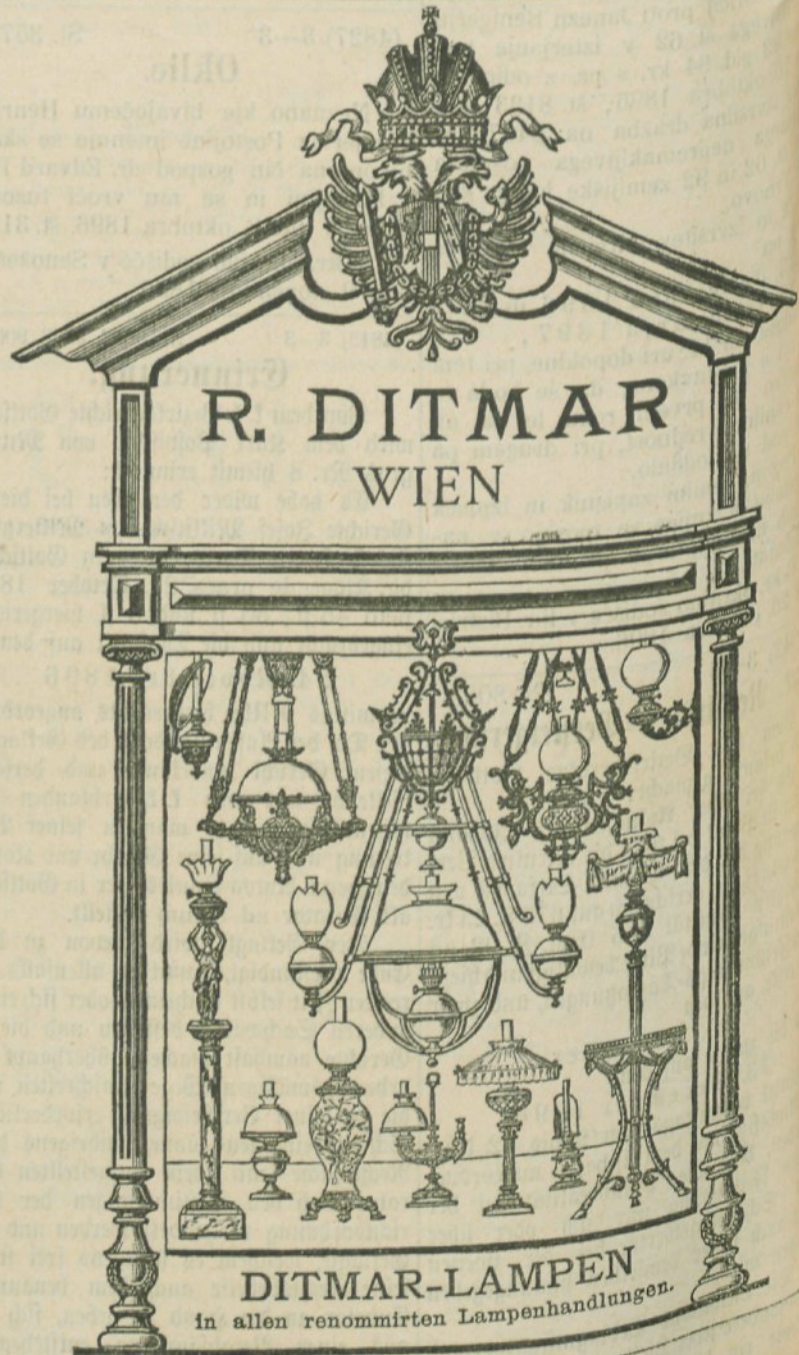
in Lebensgrösse.

Edisons Ideal, dargestellt durch den Kinematographen (4864) 6-2

Demonstrationen

an Wochentagen um 5, 6, 7 und 8 Uhr; an Sonntagen um 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr

I. Platz 50 kr., II. Platz 30 kr.



## DITMAR-LAMPEN

in allen renommirten Lampenhandlungen.